

Rechenschaftsbericht Juli 2023

Vorsitz



Kurzübersicht

1	Vorsitz	1
1.1	Treffen und Jours Fixes	1
2	Mobilität	2
3	Koordination Fahrradwerkstatt	2

1 Vorsitz

Anfang des Monats gab es einen Wechsel im AStA-Vorsitz, Vasco Silver ist zurück getreten und Sean Bonkowski wurde als neuer stlv. AStA-Vorsitz gewählt wurden. Die Übergabe fand in der selben Woche wie die Wahl und die Einarbeitung im laufenden Betrieb statt.

Der Vorsitz hat auch in diesem Monat wieder die Aufgaben in seinem vielfältiges Arbeitsgebiet erledigt. Hierzu zählten diesen Monat:

- Koordination der Arbeit des AStA
- Bearbeiten von Freitisch- und Semesterstarthilfeanträgen
- Beantworten von Emails
- Gespräche mit dem Studierendenwerk
- Gespräche mit dem Geschäftszimmer
- Gespräche mit dem Rektorat
- Erstellung und Versenden der 2. AStA-Rundmail an alle Studierende

1.1 Treffen und Jours Fixes

- Teilnahme an der 8. ordentlichen SP-Sitzung des 45. SPs
 - Wahl von Sean Bonkowski als neuer stlv. AStA-Vorsitz
- Gespräch mit dem Studierendenwerk
 - Die Einrichtung von Notschlafstellen zu Semesterbeginn befindet sich in der Prüfung.
 - Es steht ein Termin zwischen StW und AStA-Laden demnächst an, bei dem unter anderem über die Umstellung des Ökobons geredet werden soll.
 - Der Mobilfunkempfang auf den Toiletten der Campo-Mensa ist schlecht; Die Nutzung des StW-Wlans und ggf. WLAN-Calls sollen in den Bereichen beworben werden.
- Durchführung von Bewerbungsgesprächen zur Stelle der AStA-Ladenleitung
- Teilnahme am Anti-Faschismus Workshop.
- Gespräch zur Einführung eines digitalen Semestertickets
- Gesamt-AStA-Sitzungen (GAS)

- Wahl und Vorstellung neuer AStA-Mitarbeiter*innen
- Berichte aus den Referaten und dem Vorsitz
- Diskussion über Finanzierung von alkoholhaltigen Getränken
- Gespräche mit verschiedenen Mitarbeitenden und dem Geschäftszimmer
- Gespräch mit dem Rektorat
 - Zeitpunkt des Unifestes Anfang Juli stellt Kompromiss für alle Beteiligten dar
 - Nutzung der Mensen als Lernfläche in der Vorlesungszeit befindet sich in der Prüfung
- Treffen mit dem Green Office zur Bekanntmachung der Ergebnisse der Un(i)konferenz
- Treffen mit der Projektstelle Fahrradwerkstatt
- Treffen mit TeamN der Universität
- Teilnahme am Sommerfest des Studierendenwerks
- Teilnahme an der 1. Semesterticket-Konferenz NRW
- Gespräch zwischen den Kooperationspartner des Projektes "Kinder St.E.R.N."
- Gespräche zu einer potenziellen Kooperation mit dem Verein JeKiFa e. V. und dem Ernst-Moritz-Arnd Gymnasium
- Treffen mit GoFlux
- Teilnahme am Planungstreffen zu einer Kampagne zu solidarischen und sensibilisierten Verhalten für die kommende Ersti-Woche

2 Mobilität

Im August gab es ein erhöhtes Aufkommen an Fragen aus der Studierendenschaft, welche sich hauptsächlich mit dem Semesterticket bzw. Vorkursen beschäftigt hat. Zum Thema Semesterticket hat sich wenig getan, es gab am 25.8 einen LAT Termin in Düsseldorf, wo aber wenig Neues bzw. Hilfreiches abseits von Strategien berichtet wurde, was ich aber mitnehmen konnte war, dass wir voraussichtlich ein der letzten Universitäten mit dem "alten" Semesterticket in NRW sein werden.

3 Koordination Fahrradwerkstatt

Diesen Monat haben wir Grundlagen für zukünftige Projekte gelegt;

- Die Kooperation mit dem EMA Gymnasium ist nahezu abgeschlossen.
- Erste Gespräche mit Dezenat 4 (Liegenschaften) der Universität Bonn, Zwecks „Umzug der Werkstatt in das Hörsaalzentrum“ wurden geführt.
- Wir haben eine erste Kontaktaufnahme mit einem lokalen Fahrradladen (Bike-Discount) gehabt um zukünftig wieder (besser) an Verschleißteile für die Werkstatt zu kommen.
- Wir haben zur Zeit ein Problem mit ausgehenden Verschleißteilen, weswegen wir zunehmend weniger Reparaturen direkt anbieten können. Kritische Erstteile fehlen oder gehen zuneige. Dem Hoffen wir aber bald entgegen zu wirken
- Anschließend wollen wir den Umzug auch dafür nutzen, sowohl unsere Struktur, als auch unser Angebot zu erweitern
- Versuch ein Repair-Café an die Werkstatt anzuschließen
- Erste Gespräche mit anderen Referaten um „spezifische Schrauber Tage“ einzuführen (Beispiel: FLINTA-Schrauben)

Ansonsten haben wir versucht mit zunehmend weniger Verschleißteilen und zunehmend verschlissenenem Werkzeug, das Tagesgeschäft aufrecht zu erhalten.